

Holzfaserdämmstoffe zwischen Stegträgern

Außenwände in Holzbauweise modernisieren



1 | Sanierung einer Außenwand mit dem Steico-System: Die Stegträger werden direkt auf die vorhandene Putzoberfläche montiert.



2 | Die Gefache werden mit einer dünnen, aber robusten Holzfaser-Dämmplatte geschlossen ...



3 | ... und anschließend mit Holzfaser-Einblasdämmung gefüllt.

Außenwände energetisch zu modernisieren, ist auch in Holzbauweise möglich. Steico bietet hierfür einen Stegträger als Wandständer bzw. Abstandshalter, rechteckige Furnierschichtholzprofile für Fenster, Türen und andere Wandöffnungen sowie Holzfaserdämmstoffe zum Füllen der Gefache an. Dieses Bausystem eignet sich sowohl für vorgehängte hinterlüftete Fassaden, als auch für Putzoberflächen.

Das Bausystem im Detail

Die Gurte des Stegträgers SteicoJoist bestehen aus Furnierschichtholz (Laminated Veneer Lumber – LVL), sein Steg aus Hartfaserplatten (Natural Fibre Board – NFB). Da die Trägerhöhe allein über die Steghöhe definiert wird, steigt seine Wirtschaftlichkeit mit zunehmender Höhe – bzw. mit zunehmender Dämmstärke. So lassen sich laut Hersteller sehr gute U-Werte kostengünstig realisieren. Sein geringes Gewicht und seine gute Handhabbarkeit erleichtern das Arbeiten und verkürzen die Bauzeit. An die bestehende Außenwand befestigt wird er mit dem hinteren Gurt – bei Mauerwerk mit Metallwinkeln, bei Massivholz mit kurzen Holzschrauben. Da der Steg sehr schubfest ist, lässt sich der äußere Gurt hoch belasten und bietet trotzdem noch viel Spielraum für Durchbrüche zur Verlegung von Rohren und Leitungen.

Zum Füllen der Gefache empfiehlt der Hersteller den Holzfaser-Einblasdämmstoff SteicoZell oder alternativ die Holzfaser-Dämmmatte SteicoFlex 036¹⁾. Letztere erreicht einen λ D-Wert von 0,036 W/(m*K), Erstere einen λ D-Wert von 0,038 W/(m*K). Da der dünne Steg des Trägers nur eine äußerst geringe Wärmebrückenwirkung aufweist, reicht außen eine wenige Zentimeter dünne Holzfaserdämmplatte als Unterdeckung bzw. Putzträger aus. Der gewünschte U-Wert wird primär über die entsprechende Stegträgerhöhe eingestellt. Lieferbar ist der Stei-

coJoist in Höhen von 160 bis 500 mm – auch mit bereits gedämmten Stegbereichen. Durch gedämmte Stegbereiche erhalten die Gefache eine Rechteckform, was ihr Füllen mit Dämmmatten vereinfacht. Werden die Gefache mit Einblasdämmstoff gefüllt, genügen ungedämmte Stegbereiche.

Was weitere Umweltaspekte neben hohen Dämmwerten anbelangt, punktet das System nicht nur durch den nachhaltigen Baustoff Holz an sich. Vielmehr reduziert der Einsatz von Stegträgern den Materialverbrauch im Vergleich zu rechteckigen Vollholzprofilen auf einen Bruchteil. Zudem lassen sich aus dem Holz, das bei der Produktion von Furnierschichtholz übrigbleibt bzw. hierfür ungeeignet ist, Holzfaserdämmstoffe herstellen.

Planungshilfen

Wie sich die Komponenten des Bausystems schlüssig zusammenfügen und Anschlussdetails elegant lösen lassen, beschreibt Steico in folgenden Publikationen, die als PDF-Dateien bzw. als interaktiver Detailkonfigurator auf der Homepage des Unternehmens zum Download verfügbar sind:

Konstruktionsheft Stegträger →
Shortlink: bit.ly/3C4SBsZ

Planungsheft Außenwand →
Shortlink: bit.ly/3bZWcxQ

Detailkatalog WDVS Mauerwerk →
Shortlink: bit.ly/3JYR1e7

Interaktiver Bausystem Detailkonfigurator →
Shortlink: bit.ly/3zSabNW

¹⁾ Holzfaserdämmung gibt es bei Steico in drei Formen: als lose Fasern zum Einblasen, als flexible (weiche/elastische) Matten sowie als robuste (harte/formstabile) Platten.